

zutreten? Aber das sind schließlich Nebenfragen. Nebenfalls wollen wir uns über die schon gelungene Raumbühnenführung freuen, bei der Gen. Kapellmeister Frank wiederum das erste Wort geführt.

Kühn-Feier.

Was am 22. d. der Rommerz der folgende Anfang gewesen, so bildete das vom Geheimrat Kähn den Festlichkeiten gebotene Staatsfest die solemne Huldigung für 250 Personen vorüber. Aber wohl 20 bis 30 Conventsmitglieder eingeführt werden, so gut oder so schlecht es gehen wollte. Er behauptet aber Kähn mit seinen Worten: „Ich habe mich nicht für die Huldigung des Festes interessiert, sondern für die Huldigung des Festes interessiert.“

Der Festabend war ein sehr schöner. Die Huldigung wurde durch die Huldigung des Festes durchgeführt. Die Huldigung wurde durch die Huldigung des Festes durchgeführt.

Der nächste Zeitpunkt brachte Herr Professor Dr. E. Lindner aus der dem Wohlge der deutschen Studentenzeitung. Die Huldigung wurde durch die Huldigung des Festes durchgeführt.

Die Huldigung wurde durch die Huldigung des Festes durchgeführt. Die Huldigung wurde durch die Huldigung des Festes durchgeführt.

Gerichtsverhandlungen.

Magdeburg, 25. Okt. [Sozialistisches.] In dem hiesigen Anarchistenprozess hat das Rechtsgericht auf dem Staatsanwalt eingeleitete Revision das Urteil, nach welchem sämtliche Angeklagte, bis auf einen, freigesprochen wurden, aufgehoben und die Sache an das Landgericht in Halle zu anderweiter Verhandlung verwiesen.

K. Ernt, 23. Okt. [Anarchistisches.] In gestriger Strafammerverhandlung hatte sich der Maurer Friedrich Benthall aus Gerichthaus wegen falscher Fälschung zu verantworten. Er hatte am 9. Juli d. J. mit einem Stück Brett unter spielende Kinder geworfen und dabei den Schulknaben Otto Schrotzel verletzt gegen den Kopf getroffen.

K. Ernt, 25. Okt. [Ein eigenartiger Fall] spielte sich heute vor dem Schwurgericht ab. Die Angeklagte war, daß zwei Männer in der Nacht vom 17. zum 18. August vor dem Stubenthiere, hinter welcher die Handarbeiter Friedrich Egerle sich befand, larmten, und daß einer der Männer die Einführung erlaubte. Da indessen nicht erwiesen werden konnte, welcher derselben die Sachbeschädigung vollzogen hätte, wurden beide freigesprochen.

mx. Gera, 23. Okt. [Wandbühnung.] Das Schwurgericht verhandelte heute gegen das 19 Jahre alte Comptoirmädchen Elisabeth Dübener aus Oberstraßen (Oberstraßen) wegen Brandstiftung, Sachbeschädigung und Sachbeschädigung. Die noch unbescholtene Dübener, welche von jeder eine recht verlässliche Person gewesen zu sein scheint, kam im März d. J. nach Gera, um in dem Wirtshaus des Gastwirths die Stellung eines Comptoirmädchens zu übernehmen. Alsobald verliebte sie sich gründlich in den Kassierer Wädler, verfolgte ihn auf Schritt und Tritt, und mußte schließlich zu ihrem Bedauern hören, daß Wädler sich mit dem Comptoirmädchen Wädler, ein ernstes Verhältniß unterhalte und sich moralisch für verpflichtet halte, die Künzelei bei Gelegenheit zur Frau zu machen. Im ihre Schwärze nach Wädler stillen zu können, lud sie ihn ein, sie wenigstens bald und wenn zu besuchen. Das hat Wädler auch gethan, bis die Künzelei es erlaubte und nachherlich ebenfalls kühnlich gethan ist. Der Dübener bezogte die Künzelei ihre Mißthatung dadurch, daß sie vor ihr aufstehende, wenn sie ihr begegnete. Darob ergrimmte die Dübener und verurtheilte zunächst, da sie den Kassierer nicht beschreiben konnte, Wädler zu verurtheilen, daß er die Künzelei ihr unangenehmes Besuchen verbot. Ihre Bemühungen, Wädler zu sprechen, blieben fruchtlos, so daß sie beschloß, sich selbst zu helfen. Als auch ein letzter Versuch, Wädler zu einer Aussprache zu veranlassen, erfolglos blieb, entloß sie sich, in die Wohnung der Künzelei, welche zu ebener Erde in der Angasse lag, einzutreten, um dort Herr Wädler einen Scherenschnitt zu spielen. Der Schnitt am 16. Juni gelang vollkommen, sie machte sich auch ein Betretungsmäntelchen, trankte für, entloß sich die Kleider der K. im Kleiderkasten und das Bett in der Kammer mit Petroleum, und änderte die Gegenstände an, um sich dann schlüssig zu entfernen. Das Feuer wurde alsobald entdeckt und gedämpft, die Dübener aber am nächsten Tage verhaftet. Der Schnitt am 16. Juni gelang vollkommen, sie machte sich auch ein Betretungsmäntelchen, trankte für, entloß sich die Kleider der K. im Kleiderkasten und das Bett in der Kammer mit Petroleum, und änderte die Gegenstände an, um sich dann schlüssig zu entfernen. Das Feuer wurde alsobald entdeckt und gedämpft, die Dübener aber am nächsten Tage verhaftet.

Als dem Leserkreis.

Rechtliche Redaktion der Saale-Zeitung.

In dem Prozesse Kuhn v. J. v. 1890 hat nach dem Berichte Ihrer rechtlichen Redaktion, durch den Anwalt, die Verhandlung über die Verhandlung durchgeführt. Die Verhandlung wurde durch die Verhandlung durchgeführt.

Der Vorstand des Wohlbereins der Mittelstandsparthei.

Halle, 25. Okt.

Der in der „Saale-Z.“ vor einigen Tagen gedruckte Aufsatz über Polenienge, führt u. a. das auch in d. Saale-Z. oft angewandte Mittel zur Erkennung eines jungen Hales „das letzte Einbringen der Hölzer (Drehen)“ auf. Unter den Sachmännern gilt die Meinung, dass bei langer Zeit nicht mehr als ganz zuverlässig, da auch die Hölzer eines Jahr mehrere Jahre durch die Hölzer haben. Daher ist die Hölzer mitunter dieser Prozedur keinen großen Nutzen entgegenzusetzen.

Als bedeutend höherer Erkennungszeichen eines jungen Hales vom ersten Jahre sind die Hölzer die nach völlig lauter Hölzer Hölzer zu sein, die bei einem älteren Hales durch das die Hölzer mit mehr oder weniger Hölzer sind. Hat man unter mehreren Hölzer das Ansicht, so findet auch der Hölzer sehr bald dieses Unterscheidungszeichen leicht heraus. Zum Theile für ängstliche Hausfrauen ist übrigens gelang, daß bei lüchlichen Hölzer, unter reichlicher Hölzer von Hölzer“ auch der ältere Hölzer ebenso reich und zur Zeit. Hölzer hat auch schon die Verbotsummang der Feuerstellen in den letzten Jahren ausreichend dafür gezeigt, daß alle alte Hölzer nicht mehr vorkommen. W.

Herrn G. St. in Halle. Durch die Wiederübernahme des Hales wird an Ihren Vermögensverhältnissen nichts geändert, also auch nicht an der Vermögenssteuer. Wegen Wiederbeschaffung Ihrer Güter können werden Sie sich wohl am besten an das hiesige Bezugs-Kommando.

M. S. In Halle bestehen 21 Ochs-Frauentassen, davon haben einige in ihren Gehalt die jeweilige Unterzahl der Familienmitglieder der Beschäftigten vorgelesen. Alle diese Bestimmungen hier anzuführen, sind wir leider wegen Platzmangel nicht in der Lage. Es dürfte sich daher der Einfachheit halber empfehlen, sich direkt mit dem Bureau für Arbeiterversicherung, Schmeerstraße Nr. 1, in Verbindung zu setzen, wofür Sie erschöpfende Auskunft erhalten werden.

R. E. Der Wiedler ibernt im Rechte zu sein; der ursprüngliche mündlich geschlossene Vertrag galt auf ein Jahr und nach Ablauf desselben hat er zu weiterer Folge verlängert. Da die Mitgliedschaft am 1. Oktober begonnen hatte, so waren Vermittler sowohl als auch Wiedler berechtigt, ohne Kündigung das Mitgliedsverhältnis an jenem 1. Oktober zu lösen. Die mit der Frau des Wiedlers getroffenen Vereinbarungen haben mangels der Schriftform keine Gültigkeit.

F. S. Sie sind verpflichtet, Ihrem Eohne den notwendigen Unterhalt zu gewähren. Wenn Sie diesen notwendigen Unterhalt entsprechend einrichten verziehen, dann wird Ihr Sohn sich schon bald nach Arbeit umsehen. Sollten die Ihr Sohn fortwähren hat, brauchen Sie dann zu bezahlen, wenn Sie zur Befriedigung der Kosten des notwendigen Unterhaltes notwendig waren.

H. B. Weber der Magistrat nach der Stadtvorordneten-Versammlung ist dazu verpflichtet, die Verhandlungen der Stadtvorordneten-Versammlungen in einem öffentlichen Blatte bekannt zu geben. Dafür sind ja die Stadtvorordneten-Versammlungen öffentlich.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die gestrige Versammlung der niederrheinischen Baumwollspinnerei stellte sehr ruhigen Geschäftsgang als Folge des amerikanischen Baumwollkraches fest, indes beschloss man doch, die Reserve zu setzen.

Wih. Rauchfuss, Bierbrauereien Halle und Giebichenstein, Akt.-Ges. Im vorletzten Jahre griff die das Unternehmen erzielte Abgang von 200,473 M. (1890/91 191,2 M.), woraus nach Abzug der Steuern und Zinsen, sowie 40,43 M. (1890/91 35,23 M.) Abschreibungen, wie schon mitgeteilt, 6 Proz. Dividende verteilt werden gegen 5 Proz. im Vorjahre, 7500 M. (1893/94 4841 M.) werden der Reserve, 37,500 M. (1893/94 7203 M.) dem Delcredere- und Dispositionsfonds zugewiesen.

Harpener Bergbau-Aktien-Gesellschaft. Im September betrug der Ueberschuss 289,600 Mark gegen 290,000 M. im Vorjahre und die Selbstkosten durch ausgezeichneten Betrieb infolge nicht rechtzeitiger und ungenügender Waggengstellung ungünstig beeinflusst.

Deutsche Wirkwaren-Industrie. Die Geschäftslage der deutschen Wirkwaren-Industrie wird von mangelnder Seite als zur Zeit sehr günstig bezeichnet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass von allen Zweigen der deutschen Textilindustrie wohl gerade die Wirkwarenbranche am meisten und am längsten unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden hatte. Die sächsischen Handweb- und Webfabriken, in denen der Export fast ganz aufgehört hatte, empfangen fortgesetzt bedeutende Aufträge für das Ausland wie für das Inland, deren Ausführung ihnen der Strumpfwarenbranchen die besten Arbeiterkräfte erschwert wird. In besser, insofern, als die bezüglich Fabrikanten nicht nur sehr umfangreiche Indros in Händen haben, sondern auch in der angenehmen Lage sind, von ihren Abnehmern löhrende Preise wie weitestgehende Lieferfristen bewilligt zu leisten.

Bergwerksgesellschaft Hibernia, Herte. In der Aufsichtsrathung am 23. d. M. wurde über das Geschäft des laufenden Jahres viele U. durch den Mangel an Arbeitskräften in den erst 2 Monaten (Januar bis September) auf 1,316,670 To. gegenüber einer solchen von 1,312,950 To. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres stellte. Der Gesamt-Produktionswert innerhalb dieser Zeit im Betrage von 2,435,633,8 M. übersteigt denjenigen der Monate Januar bis September des Vorjahres um 748,418,94 M. Dieses Resultat wird die Verwaltung in den Stand setzen, für 1895 nicht nur einen etwas grösseren Dividende vorzuschlagen, sondern auch der im nächsten hervorgehobenen Notwendigkeit, vermehrte Abschreibungen bei höherem Jahresgewinn vorzunehmen, vollständig Genüge zu leisten.

Wien, 25. Okt. Nach dem heute veröffentlichten Saaten- und Winteranbaubericht für Mitte Oktober machte der Anbau der Wintergetreide in der ersten Hälfte des Monats in den meisten Gegenden entsprechende Fortschritte. Im allgemeinen sind die Saaten mehr oder weniger gut abgelaufen. In Böhmen verursachten die Feldmäuse beträchtlichen Schaden. Der Stand des Rapesees wird gelobt. Die Zuckerrübenenernte ist in vollem Zuge; mit Rücksicht auf die bedeutend verminderte Anbaufläche, sowie auch der im nächsten hervorgehobenen Notwendigkeit, zurückstehende Erntemenge zu erwarten.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 25. Okt. Ausweis der Südbahn in der Woche vom 15. bis 21. Okt. 305,8 8 Fl., Mehrerlös 20,205 Fl.

Rio de Janeiro, 24. Okt. [Telegr.] Wechsel auf London 10 1/2.

Buenos Ayres, 24. Okt. [Telegr.] Goldagio 227 1/2.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Rechts-Form.	Ann.-Termin.	L.G.-Termin.	Rechts-Form.
Wih. Meyer, Kfm.	Unter-kothen	Aalen	18.10.	6.11.	13.11.	27.11.
Berth. Kohn, Kfm.	Gollnow	Gollnow	13.10.	21.11.	5.12.	5.12.
Max Magnus, Kfm.	Hannover	Hannover	19.10.	19.11.	14.12.	5.11.
B. Engler, Buchbinder	Jena	Jena	16.10.	27.11.	28.10.	9.12.
A. O. Gräfe, Kfm.	Kamenz	Kamenz	9.10.	14.11.	9.11.	10.11.
Antonowicz, Kfm. i. A.	Berlin	Berlin	1.10.	19.11.	2.11.	11.12.
Enil Saulman & Co.	Berlin	Berlin	21.10.	12.11.	15.11.	2.12.
J. Lewinsky, Kfm.	Berlin	Berlin	21.10.	12.11.	15.11.	2.12.
W. C. Hallaschka, Inh.	Kassel	Kassel	21.10.	21.11.	18.11.	2.12.
Ed. A. Rompe, Kfm.	Hannover	Hannover	1.10.	18.11.	1.11.	11.11.
A. A. O. Hecker, Kfm.	Oldenburg	Oldenburg	19.10.	10.11.	13.11.	9.11.
M. Pesemöller, Kfm.	Hamburg	Hamburg	19.10.	14.11.	11.11.	9.11.

Märkte zu Halle am 26. Oktober.

(Für einen Theil der Auflage aus dem Morgenblatt wiederholt.)

Preis mit Ausschuss der Maklergebühr für 1000 kg netto.

Weizen, fest, 138-145 M., feinstes märkischer über Nutz, Rathwolzen 138-141 M.

Roggen, fest, 128-130 M.

Gerst, von besser, Brau-, 140-160 M., feinste bis 172 M. Futter- 115-122 M.

Hafer, beachtet, 128-132 M.

Mais, amerikanischer Mixol, 111-113 M. Donaumais 117-138 M.

Raps ohne Handel, Sommererbsen — M. Erbsen, Viktoria-, 137-152 M.

Preis für 100 kg netto.

Kämmel, ausschl. Sack, 52-53 M. Stärke, einchl. Pass, Malacca pa. Weizenstärke, gefragt, 35,00-37,00 M., bei knappen Vorräthen nach Qualität bezahlt. Maisstärke, einchl. Pass, gefragt, 29,00-32,00 M. Linsen 16-32 M.

Hollern 22-24 M. Kleeensatz —, Rothklee —

Mals, bla. 29,00-30,00 M., grau — M.

Futtermittel gefragt, Futtermittel 12,00 — 13,00 M.

Roggenkleie 8,50-9,00 M. Weizenenseln 7,50 bis 8,00 M. Weizenroggenkleie 7,50-8,00 M. Malzkorn, helle, 8,00-8,50 M., dunkle 7,00 7,25 M. Oelkuchen 8,75-9,00 M.

Mais 35,50-37,50 M. Rübel 46,00 M.

Petroleum fest, 22,50 M. Solaröl 0,825/100 12,50 M.

Spiritus, 10,00 Liter-Franz., still, Karloffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,90 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,30 M. Rüben- — M.

Weizenmehl 00 brutto incl. Sack 29,00-39,00 M. Roggenmehl 01 brutto incl. Sack 19,00 20,00 M.

Halle, 26. Okt. Bericht über Stroh und Heu, mitgetheilt von Otto Westphal. (Sämmtliche Preise gelten für 50 kg.) Roggen-Langstroh (Handlart) 1,80-2,00 M. Maischilmsstroh Weizenstroh 1,50 M. Roggenstroh — M. Wiesensohn; hiesiges 2,50-3,00 M., fremdes 2-2,50 M. Kleehaus: 8,00 M. Torfstrau 1,20 M.

Chemische Produkte.

Magdeburg 25. Okt. (Bericht von Jatz & Helmann.) Chlorsäure. Der Markt ist fest. Abgaben sind zurückgeblieben. Notizen: Okt.-Nov. 1895 7,20 M., Nov.-Dec. 1895 7,25 M., Febr.-März 1896 7,45 M. Frei Fahrzeug Hamburg.

Balkleider-Stoffe
neueste, duftige Gewebe in Crepon, Seidengaze, Tulle und Fantasiestoffen,
Ballumhänge, Blumen-Fächer
in reichster Auswahl.
H. H. H. & Co.
Gr. Steinstrasse 87.

Der von anderer Seite unter dem Namen Victoria Velveteen ausgetobene Velvet ist nicht identisch mit meiner Marke „Costume-Sammet Victoria“, sondern **ganz bedeutend** minderwerthig. Meine Marke Victoria, welche überhaupt nur durch mich bezogen werden kann, ist äusserlich schon durch das Cöper-Gewebe von jener **minderwerthigen Imitation** zu unterscheiden.

Crefelder Seidenhaus E. Blankenstein, Halle a. S., Leipziger Str. 5.

Echt russische
Gummi-Jagd-Stiefel,
Gummi-Schuhe für Herren,
Gummi-Schuhe für Damen,
Gummi-Schuhe für Kinder
 empfiehlt sehr preiswerth
C. F. Schaaf, Leipziger Str. 53.
 Gummi-Special-Handlung.
 Gummi-Schuhe werden dauerhaft und billig reparirt.

Unsere **Engros-Musterausstellung** von
Spielwaaren und Puppen
 in 10, 25, 50 Pfennig, 1,00, 2,00 und 3,00 Mark-Artikeln, sowie in allen feineren Spielwaaren und vielen anderen Neuheiten ist eröffnet.
Klooss & Bothfeld, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 8.
 Einiges und leistungsfähigstes Puppen- und Spielwaaren-Engros-Geschäft der Provinz.

Sowohl Beste jeder Art,
 als auch
Coupons in den unten angeführten Artikeln, vornehmlich prima elässliche Fabrikate, werden bei mir in großer Auswahl zu bekannt wirksich billigen Preisen verkauft.
 Baumwoll-Flanelle, garantiert waschechte Qualitäten, gestreift, farbig, gemustert, auch neue türkische Dessins,
 Hemdentuche, Shirts, Cretannes, Pelz-Piqués,
 Doppelbreites Halbleinen für Betttücher,
 Weisses und rothe Damaste, Barchent,
 Velvet, Schürzenzeuge, Gardinen,
 Buxkin f. Herren- u. Knaben-Anzüge, Ueberzieher etc.
 Sämmtliche Futterartikel etc.

Schrödel & Simon
 Buch- und Kunsthandlung
 Große Ulrichstraße 50.
 Reichs Auswahl von Bildern u. Rahmen jeder Art.
 Galle und Umgebung, nach der Natur gezeichnet von Thomaeck, bleibt das beste Andenken an die Saalestadt. In der Mitte des Bildes liegt das Säulennetz der Stadt. Um dasselbe gruppieren sich die schönsten Ansichten aus Stadt und Umgebung.
 Preis 3 Mt. Gerahmt 8 bis 15 Mt.

Metall- u. Perl-Grabräume,
 dauernder Schmuck für Gräber,

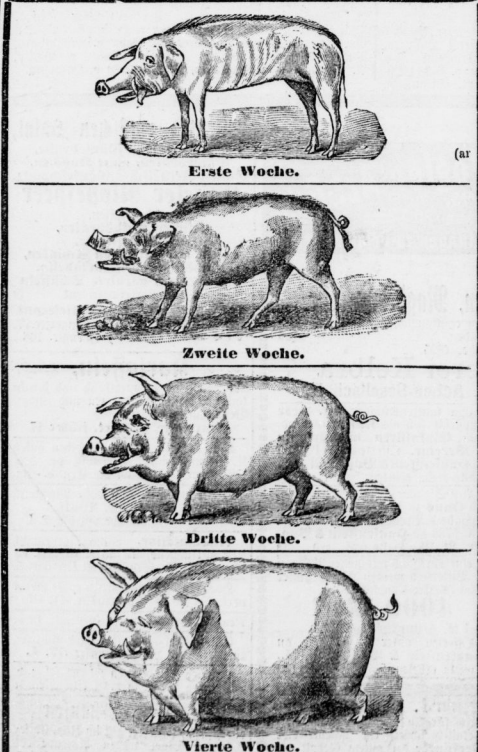
 empfiehlt in prachtvollen Mustern in jeder Preislage
M. König Nellig, G. Schubert
 Halle, Rathausstr. 8. D.

Abbruch! Abbruch!
 Paventstraße 5-15 sind wegen schneller Räumung des Hauses noch flottbillig zu verkaufen: ein großer Polster Thüren u. Fenster, 300 qm Bretter, Dachziegel, 20 Eichen Balken, gute Eichen, Buchholz, Brennholz in Fässern und Körben, 25,000 Manerstein, 20,000 Dachziegel, Sandsteinbrücken, Bruchsteine, 300 Mt. Dachrinne und Fallrohr, 4 gute Hausthüren, Treppen u. v. a. Auch Sonntags bis zur Kirche geöffnet.
Ebert & Francke.

Billigste u. beste Uhren-Reparaturen
 Werkstat. Glas, Zeiger à 20 Pfg., Kapsel 15, 25 und 30 Pfg.
 Lager v. System Glasbatterien, Fenster-Zeitgenühren.
Herm. Schindler, Uhrmacher,
 Gr. Ulrichstr. 35, Ecke der Promenade.

Großes Sortiment
Reinwollene Flanelle in allen Umrissen,
 Reinwoll gestreifte Flanelle,
 Reinwoll. Futter-Flanelle,
 Kinet u.
 Für praktische Hausfleider:
 Halb- und ganzwollene schwere
Kleider-Stoffe,
 Halbwollene
Kleider-Flanelle.
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Erstes Special-Reste-Geschäft
 Hauptgeschäft Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 20, 1.
 Zweiggeschäft Dessau, Alkanischstraße 155, 1.
Julius Löwinberg.

Möbel-Ausverkauf.
 Wegen Räumung unseres alten Geschäftshaus
Leipziger Str. 87, 1.
 (Gartenbräu) stellen wir eine große Anzahl Möbel, Eisen- und Polsterwaaren zu äußerst niedrigen Preisen zum Verkauf.
Reinicke & Andag.



Mastresultate erzielt beim Gebrauch des
Reformschnellämpfers
 von **Paul Reuss in Artern.**

Carl Koch'sche Pfannkuchen und Kartoffelkringel.
 Empfehle wieder täglich frisch meine rühmlichst bekannten Specialitäten:
Pfannkuchen u. Kartoffelkringel mit Vanillegeschmack von wunderbarem Geschmack,
 ferner: feinsten geriebene **Apfel- und Mahlkuchen** nach Art der Dresdner Sabucukuchen anerkannt,
Berliner Napfkuchen (das feinste Gebäck, welches überhaupt existirt),
Schleischen Sträußelkuchen, feinsten geriebene Napfkuchen, **Blaguit, Choccoladen** und **Makronenzwieback,** sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.
Carl Koch, Herrenstr. 1. Fernsprecher 531.

Prima flüss. Kohlensäure
 aus der Chem. Fabrik F. A. Robert Müller & Co., Schönebeck a. E.
 hält stets auf Lager und liefert solche frei Haus
C. H. Kretschmar, Spreiteur, Königsstr. 20.

Uhrketten
 empfehle ich in echt Gold, Silber, Charmer, Gold auf Silberplattir, amerif. Double, Palm und Nickel und viele in jeder Preislage das denkbar Beste bei großer Auswaahl in neuen modernen Formen.
J. Essig Nachf.,
 Gr. Ulrichstr. 41.

Double-Armbänder,
 ganz vorzüglich im Tragen, empfehle ich in ganz neuen, fein ansgearbeiteten Mustern, genau den goldenen nachgebildet, im Preise von
Mt. 4,00 - 8,00.
 Billigere Sachen von 1 Mt. an.
J. Essig Nachf.,
 Gr. Ulrichstr. 41.

1893er Erbacher,
 garant. reiner, ungeänderter Naturwein,
 à Fl. 80 s., bei 12 Fl. 75 s.,
1893er Zeltinger,
 à 70 s., bei 12 Fl. 65 s., bei 25 Fl. 60 s.,
 empfiehlt
Otto Thieme,
 Fernsprecher 885, Geisstr. 11.